

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 21.

Sonntag, den 12. März 1843.

Derjenige ist unaußsprechlich unglücklich, der bloß das Vergnügen der Sinne, und die Befriedigung seiner Leidenschaften zum Endzweck seines Daseyns macht.

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. Die Prüfung der Meisterrechts Bewerber im Fache der Maurer-Steinhauer- und Zimmerleute- Profession, aus der Stadt Stuttgart und den Ober-  
Nemtern

Böblingen, Cannstadt, Eßlingen, Leonberg, Stuttgart, Waiblingen und  
Waiblingen,

wird für dieses Jahr am  
zu Stuttgart ihren Anfang nehmen.

Montag den 3. April

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterwerfen wollen, haben sich spätestens  
14 Tage zuvor bei der unterzeichneten Stelle zu melden, wobei Jeder seinen Lehr-  
brief, sein Wanderbuch, so wie die Urkunde des ihm vorgesetzten Oberamts über die  
Zulassung zur Meisterrechts Bewerbung vorzulegen hat.

Die Ortsvorsteher haben dieses alsbald gehörig bekannt zu machen.

Den 9. März 1843.

K. Oberamt, Wirth.

## Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die ledige Friederike  
Krauß ist wegen Asotie Stadträtlich be-  
straft worden und es wird nun unter Bezieh-  
ung auf Artikel 24 des Polizei- Straf-Gesetzes  
Jedermann gewarnt, bei Vermeidung einer  
Geldbuße von drei Gulden der Krauß zu Fort-  
setzung ihres asotischen Lebens Wandels nament-  
lich ihres Branntwein Trinkens behäuflich zu  
seyn.

Den 6. März 1843.

Stadtrath.

Revier-Hoßberg.

(Soll-Verpauß)

In dem Staatswald Edelmann bei Schwaib-

heim werden Samstag den 18. März d. J.

Morgens 8 Uhr

7 Rthr. buchene Scheiter

14 — eichene Scheiter,

560 Stück buchene Wellen,

und

350 Stück eichene Wellen

im öffentlichen Aufstreich, unter den gewöhn-  
lichen Bedingungen, verkauft werden.

Das Aufgeld ist auf  $\frac{1}{10}$ tel des Revierpreis-  
ses festgesetzt, und wird auf dem Schlage er-  
hoben werden.

Vorsiehendes wollen die Ortsvorsteher in  
ihren Gemeinden gehörig bekannt machen lassen.

Waiblingen, den 8. März 1843.

K. Kameralamt.

Forstamt Schorndorf.  
(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Hohengehren.

a.) in dem Staatswald Martinsthalben bei

Hohengehren:

vom 13.—18. Merz,

9 $\frac{1}{2}$  Klafter eichene Scheiter

178 — — Prügel

97 $\frac{1}{2}$  — buchene —

37 — birchene Scheiter

34 — — Prügel

5 $\frac{3}{4}$  — erlene Scheiter

13 $\frac{1}{4}$  — — Prügel

$\frac{1}{2}$  — aspene Scheiter

1 $\frac{1}{4}$  — Nadelholz-Scheiter

2 $\frac{3}{4}$  — Nadelholz-Prügel

1,575 Stück eichene,

28,425 — buchene,

2,900 — birchene,

225 — erlene,

und

550 — Nadelholz-Wellen.

5 $\frac{3}{8}$  Klafter hartes Abfallholz,

und

12 Stück Abfall-Wellen.

b.) in dem Staatswald eingemachten Wald bei Winterbach:

am 20. und 21. Merz,

76 Stück Nadelholz-Baustämme

124 — tannene Stangen

4 $\frac{1}{2}$  Klafter eichene Scheiter

39 $\frac{3}{4}$  — — Prügel

12 $\frac{3}{4}$  — buchene —

53 $\frac{1}{2}$  — Nadelholz-Scheiter

12 $\frac{3}{4}$  — Nadelholz-Prügel

175 Stück eichene,

1000 — buchene,

6,650 — Nadelholz-Wellen,

$\frac{1}{8}$  Klafter hartes Abfallholz

und

25 Stück Abfallwellen

im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft bei günstiger Witterung im Schlag selbst, bei ungünstiger aber beim Verkauf im ersten Schlag im Ort Hohengehren, beim Verkauf im zweiten Schlag aber im Ort Winterbach stattfindet.

Die Ortsvorsteher wollen dieß in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Schorndorf, den 7. Merz 1843.

K. Forstamt,

v. Kahlben.

Großheppach Die hiesige Gemeindepflege hat Regierungsblätter von den Jahren

1806. 1807. 1809. bis inclusive 1821. gebunden zum Verkauf anzubieten, wer innerhalb 30 Tagen am Meisten bietet, erhält solche durch das

Schultheißenamt.

Großheppach den 7. März 1843

Schwaikheim.

(Fahrriß-Versteigerung.)

Dienstag den 14. März werden im Pfarrhause zu Schwaikheim zum Verkauf ausgedoten:

Eine Gartenbütte von Holzstäben erbaut, mit grüner Oelfarbe angestrichen, sammt hölzernem Tisch und steinernem Boden. Ferner: Ein Springbrunnen, bestehend in einer Kufe 1 $\frac{1}{2}$  Aimer fassend, einem hölzernen Deichel, 40 Schube bleierne Röhren, einem Bassin von Tauchsteinen. Endlich sehr viele Gesträuche und Pflanzen mit vielem Gartengerät.

Es wird in demselben Hause auch ein magnetisches Paquet, für 4 Personen eingerichtet, den Sachverständigen zur Einsicht und zum Verkaufe ausgedoten.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.)

Die Wittwe Pleiderer, wohnhaft beim wilden Mann, ist Willens 2 $\frac{1}{2}$  Viertel Acker in den Gänssätern, im Habersfeld, zu verkaufen. Die Liebhaber können mit ihr selbst einen Kauf abschließen.

Waiblingen. (Güter zu verpachten.)

Die Unterzeichnete ist Willens nachfolgende Güter in Bestand zu geben:

Zelg Fessbach,

Fünf Viertel in den Gänssätern, im Habersfeld, und zwei Viertel ob dem wilden Mann. Die Liebhaber können einen Pacht abschließen mit

Wittwe Currlin, beim Fessbacherthor.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist Willens  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Amaisenbühl, im Brachfeld, zu verkaufen. Liebhaber hiezu können mit mir selbst einen Kauf abschließen.

Christian Buch,

Weggermeister.

Waiblingen. Daniel Körner's Wittwe ist Willens ihr Haus und sämtliche Güter zu verkaufen.

Mit Stadtpfleger Kauffmann können Käufer abgeschlossen werden.

Kauffmann.

Waiblingen. Gutes Weissensteiner Bier habe ich erhalten, und lade hiemit zu recht zahlreichem Besuch höflich ein

J. H. Currlin zum Stamm.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Willens sein ehemals besitzendes halbes Haus zu verkaufen oder auf Georgi zu vermieten.

Flaig.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat bis nächst Georgi, aus einer Pflugschaft, gegen gesetzliche Sicherheit 400 fl. auszuleihen.

Christian Spaich,  
Hutmacher.

Waiblingen. Mein Omnibus geht jeden Donnerstag wieder nach Stuttgart ab.

Doderer.

### V e r s c h i e d e n e s .

Ein alter Soldat erzählte vor Kurzem, ich habe nur drei Menschen das Leben gerettet. Sie? fragte man etwas ungläubig. Ja, mir und zwei meiner Kameraden im Felde. Ich selbst erkrankte am Tage vor der Schlacht, und kam in's Hospital, da zitterte ich für das Leben meiner beiden liebsten Freunde, und berebete sie, sich auch krank zu stellen, und sieh, unsere Pflugschaft gelang; ich erhielt das Leben meiner Theueren; zwei Tage nach der Schlacht, welche wir nur als entfernten Donner in unsern Betten vernommen hatten, brach die Morgenröthe der Freiheit für unser Vaterland an, und ich zog ein, in dem süßen Bewußtsein, meine Freunde und mich wohl conservirt zu haben. —

1525 Stück — Wellen

14 Kl. eichene Scheiter

51 $\frac{1}{2}$  — — Prügel

575 St. — Wellen

1 eichener und 1 eschen Nutzholz-Stamm.

Dienstag den 21. Merz,

im Kronwald Ruitbrein bey Allmersbach:

22 Kl. buchene Scheiter

31 $\frac{1}{2}$  — — Prügel

1325 St. — Wellen

37 Kl. eichene Scheiter

91 $\frac{1}{2}$  — — Prügel

550 St. — Wellen und

Die Weiber, die mit nach Amerika ziehen, haben dort schlechte Aussichten, denn nirgends werden die Ehen leichter getrennt als dort. Vor einigen Wochen wollte ein Mann daselbst weißen Zucker in den Kaffee, die Frau aber gab braunen; gleich machte der Mann Anzeige und die Ehe wurde getrennt.

Zur Nachahmung. In Neapel hat kürzlich ein 90jähriger Mann zum dritten Mal frische Zähne bekommen.

Geständniß auf dem Sterbebette.

Vor 10 Jahren brannte in Heydekrug in Ostpreußen das Wirthshaus ab und ein Gast kam in den Flammen um, der am Abend zuvor dort eingekehrt war. Er hatte eine Erbschaft von 500 Thalern bei sich, die er in Memel erhoben hatte, aber das Geld war fort und alle Nachforschungen waren vergebens. Jetzt hat ein Kranker auf dem Sterbebette gestanden, daß er den Mann angefallen, beraubt und getödet und das Wirthshaus in Brand gesteckt habe. Auch habe er seine eigene Ehefrau ums Leben gebracht.

In Paris lebt gegenwärtig ein Mann, der bereits seit drei und einem halben Jahr sein Quartier in einem Sessel, der auf einer Wagenschale angebracht ist, ausgeschlagen hat, um der Wissenschaft folgende Fragen zu beantworten: 1.) Wie viel Nahrung er täglich (genau nach dem Gewicht berechnet) zu sich nimmt. 2.) Wie viel die Speise durch das Verzehren an Gewicht verliert, 3.) Wie viel er durch das Verdauen der einen und andern Speise stärker oder hagerer wird. 4.) Welche Wirkungen Schlaf und Wachen auf die Schwere des Menschen hervorbringt. Daß der Naturforscher genau ein Buch über seine Beobachtungen führt und hinreichend zu leben hat, versteht sich von selbst. Er hat sich vorgenommen, seine Forschungen bis zu Ende des fünften Jahres streng fortzusetzen.

Frankreich. Der Minister des Auswärtigen verlangt nicht mehr als 350,000 Franken zur Deckung der Kosten, welche auf die Trauerottesdienste im Auslande zum Andenken an den verstorbenen Herzog von Orleans aufgewendet worden sein sollen. Die Kosten von den Trauerfeierlichkeiten in Frankreich selbst sind noch nicht bekannt, jedenfalls werden sie etwas mehr betragen. Man ist jetzt sehr gespannt, was die Abgeordneten Kammer zu der kostbaren Trauer sagen wird, ob man gleich zum Voraus weiß, daß die Forderung des Ministers verwilligt wird.

In Baiersbrunn, Oberamts Freudenstadt grassirt das Nervenfieber in hohem Grade. Nachrichten zu Folge sollen über hundert Personen erkrankt liegen und mehrere bereits gestorben seyn.

Ein brillanter Tod. Ein Goldarbeitergehülfe in Pesth hat sich kürzlich, weil ihm seine Geliebte untreu geworden, durch das Herz erschossen, und zwar mit den schönsten Brillanten aus dem Leben.

**Türkische Sitten.** Die Schwester des Groß-Sultans, die an einen Hofminister verheirathet ist, wurde von einem Knaben entbunden. Tags darauf kamen die Henker und brachten das Kind um, weil nach einem alten Gesetz alle Knäblein von Verwandten des Großsultans sterben müssen.

**Verbessertes Mikroskop.**  
In England wird jetzt ein verbessertes Mikroskop gezeigt, das 74 Millionen Mal vergrößert. Das Auge einer Fliege, das 750 Facetten hat, wird so vergrößert, daß jede Facette wie eine Fläche von 14 Zoll Durchmesser erscheint.

**Güter-Verkäufe.**

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Fridolin Moser.	Das Schießhaus auf dem Wasen.	482 fl.	10. April.	1/3 baar 2/3 in 2 Jahres-Zieler.
Kaufmann Mege- lins Erben	2 Brtl. 5 Rth. Baumgut in der Spittelhalden.	160 fl.	20. März.	desgl.
Carl Kaisers Witt- we	5 1/2 Brtl. Weinberg an der Winnender Steig.	755 fl.	13. März.	desgl.
Weber Merkle's Wittwe.	2 Brtl. Baumgut in der Uhlklinge.	175 fl.	13. März.	desgl.
	1/2 Brtl. Weinberg im untern Rosberg.	56 fl.	13. März.	desgl.
	1 Brtl im Kostisohl.	66 fl.	13. März.	desgl.
	2 Brtl an 1 Mrg. im kleinen Feld.	170 fl.	13. März	desgl.

**Waiblingen.**

Naturalien-Preise vom 11. März 1843.

**Preise.**

Fruchtgattungen.	Höchst.		Mittlere		Nieders.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Waigen.	—	—	—	—	—	—
„ Roggen.	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel	7	—	6	54	—	—
„ Dinkel	—	—	—	—	—	—
„ Haber	8	—	7	48	7	36
„ Haber	—	—	—	—	—	—
Simri Gerste . .	1	18	—	—	—	—
„ Akerbohnen	1	52	—	—	—	—
„ Welschkorn	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . .	—	—	—	—	—	—
„ Pansen . .	—	—	—	—	—	—
„ Wicken . .	—	—	—	—	—	—

Kornhausmeister, Stadtrath Bauber.

Fünf Viertel in den Sänsäckern, im Haberfeld, und zwei Viertel ob dem wilden Mann. Die Liebhaber können einen Pacht abschließen mit

Wittwe Currlin, beim Fellbacherthor. Waiblingen. (Aker zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist Willens 1/2 Morgen Aker im Amaisenbühl, im Brachfeld, zu verkaufen. Liebhaber hiezu können mit mir selbst einen Kauf abschließen.

Christian Buch,  
Meßgermeister.

„ Dinkel	7 30	7 12	7
„ Haber	—	—	—
„ Haber	8	7 22	7 12
Simri Akerbohnen	2	1 52	1 48
„ Welschkorn	1 40	1 36	1 20
„ Erbsen . .	—	—	—
„ Pansen . .	—	—	—
„ Wicken . .	2 30	2 15	2
„ Einhorn . .	— 48	— 45	— 40